

## Der Villa Sutter wird Leben eingehaucht

*Ausstellungen, Konzerte und Theater sollen das Areal der Villa Sutter in eine Begegnungszone und Ort für Kunst und Kultur verwandeln. Mit der Eröffnung der Schul- und Gemeindebibliothek macht die Trägerschaft einen Schritt in diese Richtung.*

**Münchwilen** – Helle Räume, gemütliche Lesecken und verträumte Farben prägen das Bild der neuen Bibliothek in der Villa Sutter. Rund 13 500 Medien stehen in den Regalen der imposanten Liegenschaft. Trotz der Renovationsarbeiten, welche am Gebäude vorgenommen wurden, fällt es nicht schwer, beim Gang durch die Bibliothek in der Atmosphäre zu versinken und in alte Geschichten einzutauchen. Die verwinkelten Räume und das durchdachte Farbkonzept erinnern an die einstige Verwendung des Gebäudes. «Wir haben versucht, den Charme und die ursprünglichen Gegebenheiten der Villa zu bewahren und nur kleine sichtbare Veränderungen vorzunehmen», erklärte Architekt Ueli Bohnenblut. Viel gemacht wurde aber im Hintergrund, wo neue Sanitäranlagen und elektrische Installationen notwendig waren. Durch die Verbesserung der Wärmedämmung und Isolierung soll in Zukunft der Energieverbrauch um die Hälfte gesenkt werden. Zudem wird das Gebäude ab nächstem Jahr mit Fernwärme beheizt.

### Begegnungsort für Münchwilen

Ob in der Bibliothek, dem hauseigenen «Café Sutter», der grosszügigen Parkanlage, welche bis Ende Herbst fertiggestellt wird, oder an einer der unzähligen Veranstaltungen, die Villa Sutter soll zum Treffpunkt für die Münchwiler



Viele Besucher betrachten interessiert die neue Schul- und Gemeindebibliothek.

Bevölkerung werden. Man habe viel geplant, optimiert und schlussendlich umgesetzt, erklärte **Gabriela Frei**, Präsidentin der Trägerschaft. Die grosse Arbeit habe sich gelohnt, das Resultat sei höchst zufriedenstellend. Begeisterung ist auch aus den Reihen der Gäste zu vernehmen. «Die Bibliothek ist wahnsinnig schön geworden. Die Atmosphäre ist sehr gemütlich und einladend», meinte eine Besucherin, welche durch die neuen Räumlichkeiten schlenderte.

Beeindruckt zeigte sich auch Gemeindepräsident **Guido Grütter**. Für ihn sei die neue



Bibliothek ein Ort der Begegnung, Bildung und Kultur. Zudem betonte er ausdrücklich die grosse Arbeit, die hinter der Planung, dem Umbau und dem Umzug steckte. Freiwillig und vor allem mit viel Herzblut hätten die Involvierten diese Aufgabe gemeistert.

### Das Interesse ist gross

Dass die Villa Sutter ein Treffpunkt für Jung und Alt ist, zeigte sich schon am vergangenen Freitag, als die Bibliothek für die Öffentlichkeit eröffnet wurde. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner liessen es sich nicht entgehen, die neu genutzten Räumlichkeiten zu bestaunen und ein erstes Mal im Sortiment der Bibliothek zu schmökern.

Die geladenen Gäste durften zudem in Rahmen der Eröffnung eine erste künstlerische Darbietung geniessen. Mit Klangcollagen, Jodel und diversen Liedern sorgte Sonja Morgenegg für eine gebührende Eröffnung der neuen Schul- und Gemeindebibliothek.

Doch nicht nur der Bibliotheksbetrieb soll die Münchwilerinnen und Münchwiler, aber auch Gäste aus der Umgebung, in Zukunft in die Villa Sutter locken. Neben gemütlichen Spaziergängen oder guten Gesprächen im «Café Sutter» bieten auch diverse Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Konzerte die Möglichkeit, in der Villa Sutter oder dem Alfred Sutter Park zu verweilen.

Annika Frei ■